

	<p>Object: Weihrauchschiffchen des 16. Jahrhunderts mit Münzen des Nero als Rädern</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK weiß 75</p>
--	--

Description

Das Weihrauchbehältnis in Form eines Schiffs gehörte zur Sammlung Guth von Sulz, die 1653 in die Kunstkammer der württembergischen Herzöge integriert wurde. Im Inventar der Sammlung Guth von Sulz, das 1624 angelegt wurde, ist das Objekt als „ein Schiff von Metall stehet uf vier alten heidnischen Pfennigen“ beschrieben (Fleischhauer 1976, S. 53).

Rund anderthalb Jahrhunderte später war eine der vier Münzen verloren gegangen, wie die Beschreibung im 1771 angelegten Inventar der Kunstkammer belegt: „Ein antiques metallenes Gefäße, so zum Theil ein Schifflein vorstellet, und eine alte heydnische Lampe, oder vielmehr Rauchfaß gewesen seyn mag, so oben mit einem beweglichen Deckel versehen ist. Es stundt vormahls auf 4 alten Müntzen, als auf Rädlin, wovon aber itzo eins fehlt. Von denen 3, so noch vorhanden, haben 2 ein gleiches Gepräge, und inscription, nemlich: Nero Cæsar Aug. Germ. Imp. Die dritte aber, auf welcher auch Neronis Kopf geprägt ist, hat diese Inscription: Imp. Nero Cæsar Aug. Pont. Max. Trib. Pot. Pater Patriaë“ (Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 20 a Bü 83, S. 17, Nr. 111).

Bei den Münzen, die als Räder angebracht wurden, handelt es sich um bronzene Prägungen des römischen Kaisers Nero. Zwei von ihnen wurden zwischen 64 und 66 n. Chr. in Rom geprägt, die dritte Münze entstand zwischen 66 und 68 n. Chr. in Lugdunum, dem heutigen Lyon.

[Matthias Ohm/Jakob Trugenberger]

Basic data

Material/Technique:

Bronze

Measurements:

H. 9,8 cm, L. 14,2 cm

Events

Created	When	1500-1590s
	Who	
	Where	

Keywords

- Handicraft
- Religion
- Sammlung Guth von Sulz
- Weihrauchgefäß

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 53.